Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 2

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lang bemessene Ausbildungszeit wirkt sich als bestes Fundament für den Lebensaufbau aus. Es bringt Sicherheit und Ruhe hinein, zwei Faktoren, die nicht hoch genug zu schätzen sind.

Wie steht es nun diesbezüglich mit den Fachschulen? Da soll in möglichst kurzer Zeit ein sonst schon großes, dazu noch jedes Jahr wachsendes Pensum bewältigt werden mit Leuten von sehr unterschiedlichem Alter und Auffassungsvermögen, meistens nicht in erwünschter Weise vorbereitet. Aber nach der halb- oder ganzjährigen Unterrichtszeit sollen die Leute doch alle ein bestimmtes Maß von Fachwissen zeigen; man erwartet von ihnen Leistungen, die in gar keinem Verhältnis stehen können zur Person und Schulungsmöglichkeit. Das kommt natürlich mehr oder weniger davon her, daß man meist gar keine Ahnung hat, wie wissenschaftlich fast jedes Fach gegliedert ist, und wie die tausendfachen Zusammenhänge sind. Auch stellt man sich nicht vor, was es braucht, um gewisse Vorgänge so zu erläutern, daß sie wenigstens in der Unterrichtsstunde gefaßt werden. Was nicht lange darnach schon wieder vergessen erscheint, weiß der Lehrer zur Genüge. Oft ist daran aber ein etwas zu schnelles Vorgehen schuld, diktiert von der Notwendigkeit einem Zeitplan nachzuleben. Nicht selten aber auch das Merkvermögen der Schüler. Gerade in der Fachwissenschaft bildet das einen Hauptfaktor. Einen gewissen Ausgleich vermittelt die verlängerte Ausbildungszeit.

Für den Besuch einer Webschule sollten mindestens zwei Jahre aufgewendet werden.

Auf die Seidenwebschule war ich früher oft neidisch, daß sie diese Zeit beanspruchte und brachte das in einen gewissen Zusammenhang mit der hochentwickelten schweizerischen Seidenindustrie.

Aus meiner 42-jährigen Lehrtätigkeit weiß ich sehr wohl, was man in einem oder in zwei Jahren leisten kann. Unsere Maschinenindustrie wurde doch durch dreijährige Technikums-Ausbildung ihrer Hilfskräfte bestens gefördert und unterstützt. Aber mit einer gewissen Armseligkeit hatte man namentlich bei der Weberei schon immer zu rechnen. Sie ist zu stark zur Tradition geworden, als daß man viel daran ändern könnte. Immerhin wollen wir nicht müde werden im Bestreben das Verhältnis zu verbessern durch den Ruf nach einer verlängerten Ausbildungszeit gerade im jetzigen Moment, wo man die Notwendigkeit mit allen Ausdrucksmitteln hervorhebt, die Wehrhaftigkeit des Volkes zu unterstützen. Natürlich meine ich unsere Soldaten der Weberei-Industrie, die durch die Mittel des Bundes mehr als bisher in die Lage versetzt werden sollten, bestens ausgerüstet in den Kampf für die Existenz zu ziehen.

A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne** in Horgen hat das Aktienkapital von bisher 4,000,000 Fr. durch Herabsetzung und Abstempelung des Nominalwertes von 1000 Fr. auf 250 Fr. auf den Betrag von 1,000,000 Fr. vermindert.

In der Basler **Stückfärberei A.-G.**, in Basel, wurde Alfred Bossert, von und in Basel, zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Die Firma **C. Buchholz**, in Zürich 8, Handel in roher und gefärbter Seide, Floretseide, Kunstseide, usw., wird infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Die Firma **M. Meister**, in Zürich 1, Seidenagentur, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Die Firma **Trüdinger & Co.**, in Zürich, Band- und Stoff-Fabrikation, Gesellschafter: Carl Trüdinger, Walter Trüdinger, Carl Boos, Arnold Landolt, Eduard Schindler und Emil Wegmann, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

„G. & H." Textil-Aktiengesellschaft, in Zürich. Die Unterschrift des Direktors Rudolf Haas ist erloschen.

Schweiz. Webblätter- & Webgeschirr-Fabrikanten-Verband, in Zürich. Adolf Lendenmann-Müller, Albert Bättig und Rudolf Urech sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Bär-Luchsinger, Fabrikant, von Hausen a. A., in Schwanden, und Heinrich Stauffacher, Sohn, von Matt (Glarus), in Schwanden, beide Fabrikanten.

Otto Eugster, von Speicher, und Gustav Huber, von Wetzikon (Thurgau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **O. Eugster & Co.**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „O. Eugster & Co. Nachf. von Aktiengesellschaft vormals L. A. Silk & H. Theilnehmer". Fabrikation und Handel in Textilwaren; Teufenerstr. 1.

Spinnerei & Weberei Dietfurt A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Dietfurt-Bütschwil. Die Unterschrift des Direktors Julius Graf ist erloschen.

Die **Rhodiaseta A.-G.**, in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Azetatkunstseide, hat ihr Kapital von Fr. 1,000,000 durch Herabsetzung des Nominalbetrages jeder der 1000 Aktien von Fr. 1000 um Fr. 750 auf Fr. 250,000 herabgesetzt.

Färberei & Appretur Schusterinsel G. m. b. H., in Weil a. Rh., mit Zweigniederlassung in Basel. Die Prokuren Hermann Kaufmann und Theodor Bauer sind erloschen. Zu weiteren Kollektivprokuristen wurden ernannt Kurt Biermann und Ernst Erich Wippermann, deutsche Staatsangehörige, in Basel.

Die Firma **Carl Hüssy vorm. Hüssy & Beringer**, Fabrikation von und Handel mit Tischdecken, Frottierwaren und Wolldecken, in Safenwil, wird infolge Konkurses von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Die Firma **C. Mäder & Sohn**, in Zürich 1, Handel und Vertretung in Rohseide, Gesellschafter: Carl Mäder-Schorno und Charles Mäder jun., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

In der Firma **Simonius, Vischer & Cie.**, in Basel, Handel in Rohwolle usw., ist die Prokura des Samuel Wuhrmann erloschen.

Unter der Firma **Robert Wanger Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in und die Fabrikation von Textilwaren; speziell die Fabrikation von Damen- und Kinderkleidern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Robert Wanger, Kaufmann, von Straubenzell (St. G.), in Zürich. Geschäftslokal: Konradstr. 78, in Zürich 5.

In der Firma **Grieder & Cie.**, in Zürich 1, ist die Prokura von Emil Steiner erloschen.

In der Firma **Vischer & Cie.**, in Basel, Seidenbandfabrikation, ist die Prokura des Eduard Widmer erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ventilator A.-G.** in Stäfa, hat das Aktienkapital von Fr. 600,000 auf Fr. 360,000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 200 auf jede der 1200 Aktien.

Unter der Firma **Silka Cravatten A.-G.**, hat sich mit Sitz in Luzern eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit seidenen Cravatten aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Max Rosenblatt, Kaufmann, von und in Luzern. Geschäftslokal: Zinggentorstr. 1.

Mechanische Seidenweberei Rüti, in Zürich. Die Prokura von Curt Jenny ist erloschen.

Artiseta Aktiengesellschaft, in Zürich, Handel in Rohseide usw. Gustav Wirth ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Emil Schmid-Vellard, Direktor, von und in Zürich, bisher Direktor. Der Genannte führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der bisherige Prokurist Albert Bertschi wurde zum Geschäftsführer gewählt und führt nunmehr Kollektivunterschrift.

Seidenzwirnerei A.-G. Möhlin in Liq., mit Sitz in Möhlin, Die Liquidation dieser Gesellschaft ist vollständig durchgeführt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Johannes Meyer-Stiftung, in Zürich. Johannes Meyer, Vater, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Johannes Meyer-Burkhard, bisher Mitglied, ist nunmehr Präsident, und neu wurden als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt: Max Boller, Pfarrer, von und in Zürich, und Dr. Fritz Stingelin, Chemiker, von Basel, in Zürich. Die Genannten führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.